Handschrift
15. Jh.
Seite 140r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

lewt müsten anpetten im zeeren
sam ob er got wer/ spricht der weis
sag/ vnd nimmt die auf dem
edreich/ wan si waren so vnweis
das si nicht lewt noch mensch wo
ren sein/ nur himlisch gotter da
von spricht der weyssag angotes
stat darnach also/

Ideo commiseretur plis meis
hic et dies plem miscebit

Darumb wirt mein volkch pe
chert/ das ist die gerechten die go
tes volkch sind die nemant/ warn
vnd petruchtent/ der vngerechten
lewt gelukch vnd der gerechten
vngelukch/ vnd widerwertichai
vnd alle tag werdent an infunden
das maint er das si gantz tag vnd
nacht mit disen petruchtung/ pe
chmert sind warumb das got
dhengt vnd wundert sich/

Et dicerent quomodo scit deus
et si est scientia excelsi/

Vnd sprechent wie wans got
die sach/ das er dis vnpildte mch
wan wembt das die gerechten/
not vnd arbait leident vnd die
vngerechten sind in wollüsten nach
nim wollen ab das got indes höch
wizz er spricht darnach also/

Ecce ipi peccatores et habun
dantes in sto optinuerunt divi

Wadum sechst nembt/ wan die
selben sunter sind in disen vb
flussig vnd habent reichtum
gehabt/ das ist das si mit pö
sen vnd mit valschen dingen
reichtumb zesam pringent/
do mit si in wol lassent sein/

Et dixi ergo sine causa iusti
ficavi cor meum et lavi in

Nach diser gesichtt han ich
mein hertz an sachh gerechtiut
das ist sind die vngerechten
habent frewd vnd reichtumb
so han ich mein hertz vmb su
nst von sunten gezogen vnd
han mein hent vmb sunst
zwischen den vnschuldigen
gewaschen/ das ist so han ich
mich vmb sunst von sunteigen
werichen gezogen er spricht/

Et flagellatus tota die et
castigatio mea in matutinis

Vnd pin gegeisselt all tag/ se
cht/ das gesichtt noch gan
ost/ das die gerechten leut/
aller mast in disem leben vil
vngemaches müssen leiden mi
er dem die vngerechten/ der